

Ratsherr Beißel führt aus, dass die Anlage derzeit aufgrund der mangelnden Beleuchtung nicht voll nutzbar ist.

Er regt an, die angedachte Umstellung auf eine LED-Beleuchtung zwar weiter zu verfolgen, bittet aber gleichzeitig darum, kurzfristig für eine Reparatur der bestehenden Anlage zu sorgen, damit der Spielbetrieb uneingeschränkt ablaufen kann.

Ratsherr Rohloff berichtet, dass er sich aufgrund einer Anfrage des SV Wormersdorf ein Bild vor Ort gemacht habe. In der Tat sei derzeit kein sicherer Spielbetrieb möglich. Ein Mast sei seit 7 Wochen defekt, derzeit seien wohl keine Ersatzteile mehr vorhanden. Er bittet um eine schnelle Lösung und äußert den Eindruck, dass es in der Kommunikation zwischen Verwaltung und Verein Probleme gegeben habe.

Fachbereichsleiter Rösner teilt mit, dass die Reparatur im Laufe der Woche erfolgen soll, die Reparatur habe sich verzögert, da tatsächlich teilweise keine Ersatzteile verfügbar waren und der erforderliche Hubwagen nicht zur Verfügung stand. Unzweifelhaft sei die Flutlichtanlage in Wormersdorf nicht in einem guten Zustand, die angedachten LED-Lösungen seien aber noch nicht lange auf dem Markt und bisher habe keine Firma zusichern können, dass die zulässigen Lichtimmissionswerte eingehalten werden. Die Maßnahmen werden nun für alle Sportplätze betrachtet, wobei Wormersdorf dabei Priorität habe. Ein Fachplaner soll die voraussichtlichen Kosten ermitteln. Daraus soll ein Gesamtkonzept entstehen, wobei auch Fördermöglichkeiten einzubeziehen sind.

Erster Beigeordneter Dr. Knauber verwahrt sich gegen den Eindruck, Ehrenamtler würden mit ihren Anliegen von der Verwaltung nicht ernst genommen, dies findet er in diesem Zusammenhang nicht objektiv. Alle Beteiligten sind sich einig, dass schnelle Abhilfe erfolgen soll.